



SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN Mt 5,9

Solidarisch für Frieden
und Zusammenhalt



SONNTAG DER
WELTMISSION
25. OKT.
2020
missio+
glauben.leben.geben.

EIN CORONA-HELD

Zum Abschied von
Pfarrer Christof Heimpel Seite 2-3

FAIR.NAH.LOGISCH

Denkt um, denn das Himmelreich
ist nahe herangekommen Seite 10

GOTTESDIENSTE

Impulse ab Seite 5
Termine ab Seite 7

Ein Corona-Held

Zum Abschied von Christof Heimpel

Vermutlich hätte es Christof Heimpel weit von sich gewiesen, ein Held zu sein. Wenn auch kein Held, ein engagierter Christ und Seelsorger war er in jedem Fall. Durch seinen plötzlichen Tod am 25. August wurde er von heute auf morgen aus unserer Mitte genommen.

Wenige Wochen zuvor hatte Nicola Walter ihn für das Buchprojekt „Heidelberger Helden – Außergewöhnliche Menschen in den Corona-Monaten März bis Juli 2020“ interviewt und Christian Buck dieses Portraitfoto gemacht, das Christof Heimpel so zeigt, wie ihn viele kennen und in Erinnerung behalten werden. Die Veröffentlichung des Buches, das in diesem Monat erscheint und in dem sich auch sein „Helden-Portrait“ findet, erlebt er nun nicht mehr.

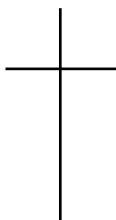
NEUE WEGE ZU EINEM ERFÜLLTEN LEBEN

In dem Gespräch mit Nicola Walter schlug Christof Heimpel sehr nachdenkliche Töne an: „Das, was vor der Krise üblich war, war das richtig? Hat uns das glücklich gemacht? Wir müssen kreativ sein, neue Wege finden, um erfülltes Leben zu erfahren.“ Und auch in diesem Gespräch lenkt er den Blick auf den Auftrag der Kirche, der ihm so am Herzen lag, das diakonische Handeln: „Was passiert mit denen, die sich nicht melden (können), die am Rand der Gesellschaft stehen?“ Gleich nach dem Corona-Lockdown hatte Christof Heimpel mit dafür gesorgt, dass der Tafelladen in der Heidelberger Südstadt nicht lange geschlossen bleiben musste. Spontan stellte er die Kirche St. Michael als „Ersatz-Laden“ zur Verfügung, in der seitdem mehrmals die Woche Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben werden. Dass solch caritatives Tun gut mitten in den sakralen Raum der Kirche passt, hatte der engagierte Seelsorger immer wieder betont: Nächstenliebe und Gottesdienst gehören zusammen. Den Tafelladen wieder zu eröffnen und für Bedürftige dazusein,

war ihm das größere Anliegen als die Kirchentüren schnell wieder für den gemeinsamen Gottesdienst zu öffnen. Zum einen wegen der Ansteckungsgefahr und mehr noch, weil er sich um den Gottesdienst selbst sorgte: Liturgie, die wegen der beschränkten Zahl an Plätzen nicht grundsätzlich für alle offen war und bei der wegen der Corona-Einschränkungen nur eine mehr oder weniger passive Teilnahme der Gläubigen möglich war, war seine Sache nicht. Stattdessen hat er mit dafür gesorgt, dass auch über die Website der Stadtkirche nicht nur Informationen sondern auch Spirituelles transportiert wurde. Die noch bestehende Rubrik „Geistliche Nahrung“ trägt seine Handschrift.

VON DER SEELSORGEEINHEIT ZUR GEMEINDE PHILIPP NERI

Mehr als 20 Jahre wirkte Christof Heimpel als Pfarrer in Heidelberg. 1998 kam er in die Stadt am Neckar, um dort – nach fünf Jahren in Friesenheim – seine zweite Stelle als Pfarrer anzutreten und Mitglied im Oratorium des Hl. Philipp Neri zu werden. In der Weststadt löste er als Pfarrer Ludwig Bopp ab, der dieses Amt mehr als 30 Jahre ausgeübt hatte. Nach dem Ausscheiden der Pfarrer Hennegriff in Bergheim und Mogel in der Südstadt konstituierte sich unter der Leitung von Christof Heimpel 2005 die Seelsorgeeinheit Philipp Neri. Zehn Jahre später fusionierten die drei Gemeinden zur Pfarrei Philipp Neri. „Irgendwie begleitet mich das Thema Seelsorgeeinheit von Anfang an. Schon in Friesenheim war ich Pfarrer von drei Gemeinden und habe dort die Zusammenarbeit koordiniert“, erzählte Christof Heimpel in einem Interview mit der Dekanatszeitschrift „Kirche auf dem Weg“ vor einigen Jahren. Zu diesem Thema hat er seine Pfarrexamensarbeit geschrieben. Im Prinzip habe er damals schon skizziert, was inzwischen in Heidelberg mit der Stadtkirche Gestalt angenommen hat, so Heimpel.



Pfarrer

Christof Heimpel CO

* 26. 1. 1961 † 25. 8. 2020

HERZLICHEN DANK

Nach dem so plötzlichen Tod von Pfarrer Christof Heimpel haben viele Menschen ihre Trauer zum Ausdruck gebracht und ihre Erinnerungen an den Verstorbenen mit uns geteilt.

Wir danken von Herzen für alle Zeichen der Anteilnahme und des Trostes, die uns geschenkt wurden, und für die Wertschätzung gegenüber Christof Heimpel, die darin zum Ausdruck kam.

Heidelberg, im September 2020

Für das Dekanat:
Alexander Czech

Für die Stadtkirche:
Johannes Brandt
Daniela Seehaus

Für das Oratorium:
Klaus Tonka CO
Ludwig Bopp CO
Oliver Wintzek CO

Für die Angehörigen:
Stefan, Matthias und
Barbara Heimpel
mit Familien



Foto: Christian Buck

HERZENANLIEGEN: CARITAS UND ÖKUMENE

In Heidelberg ist er über die Grenzen der Gemeinde hinaus als Caritas-Pfarrer bekannt. „Dieses Amt gibt es eigentlich gar nicht“, sagte er damals, „aber nach der Neuwahl des Caritas-Vorstands im Jahr 2007 gab es den Wunsch, dass ein Pfarrer die Anliegen der Caritas zusammen mit dem Vorstand in der Öffentlichkeit vertritt.“ Diese Aufgabe hat sich Christof Heimpel mit viel Herzblut zu Eigen gemacht. Bis zuletzt hat er daran gearbeitet.

Wenige Tage vor seinem Tod hat er noch die großformatige Anzeige skizziert, mit der Stadtkirche und Caritasverband in Heidelberg in der Rhein-Neckar-Zeitung auf die Caritassammlung im September aufmerksam machten.

Neben der Caritas und der Seelsorge in der Gemeinde engagierte sich Christof Heimpel in der Stadtkirche besonders für die Taufpastoral und die Firmvorbereitung. In „seinen“ Stadtteilen – Bergheim, Bahnstadt, Süd- und Weststadt – und darüber hinaus lag ihm eine lebendige Ökumene mit den evangelischen Mitchristen sehr am Herzen.

ZUHAUSE IM ORATORIUM DES HEILIGEN PHILIPP NERI

Schon seit dem Theologiestudium war der gebürtige Offenburger auf der Suche nach einer Gemeinschaft, weil das „Leben allein auf weiter Flur“ auf Dauer nicht sein Ding war. Seit er 1998 nach Heidelberg kam, lebt er in der Priestergemeinschaft des Oratoriums des hl. Philipp Neri im Pfarrhaus von St. Bonifatius. Zuletzt war er Präpositus der kleinen Gemeinschaft und darüber hinaus viele Jahre Sprecher der deutschen Föderation des Oratoriums, zu der acht Häuser zählen. Neu zur Gemeinschaft im

Pfarrhaus, zu der neben dem Verstorbenen die Pfarrer Ludwig Bopp und Klaus Tonka gehören, kam zuletzt mit dem Mannheimer Seelsorger Oliver Wintzek ein jüngeres Mitglied hinzu. Sprecher war Christof Heimpel auch im Heidelberger Bündnis, in dem sich die Kirchen viele weitere Organisationen gemeinsam gegen Armut und Ausgrenzung engagieren. Die Aktionswoche vom 17.-25. Oktober hat er mitgeplant und einmal mehr die Bonifatiuskirche für die Ausstellung „ArTmut“ zur Verfügung gestellt. Die Woche trägt den Titel „Gemeinwohl ist ansteckend“ und möchte „bewusst nach Perspektiven für ein anderes Wertesystem, für andere Prioritäten in Gesellschaft und Wirtschaft Ausschau halten.“ So ist es in der Einladung auf der Website des Bündnisses formuliert.

In dem eingangs erwähnten Gespräch mit Nicola Walter für das Projekt Heidelberger Helden sagt Heimpel genau das: „Leistungsträger der Gesellschaft dürfen nicht nur die sein, die Geld hin- und herschieben mit Profitabsicht. Leistungsträger müssen die sein, die Leistung für die Gesellschaft bringen, die sich engagieren, die dort den Mund aufmachen, wo es nötig ist, um die Gesellschaft – die Menschen – in eine bessere Zukunft zu führen.“

Ein solcher Mensch war auch Christof Heimpel. Einer, der engagiert seine Stimme erhoben hat und für die Armen und Bedürftigen eingetreten ist. Diese Stimme wird nicht nur in der Kirche fehlen, auch die Stadt ist ein Stück ärmer geworden.

Vielleicht sind Menschen wie Christof Heimpel Helden in unserer Zeit - ohne dem klassischen Klischee zu entsprechen.

PETER WEGENER

SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN



Ich seh ein Land mit neuen Bäumen.
Ich seh ein Haus mit grünem Strauch.
Und einen Fluss mit flinken Fischen.
Und einen Himmel aus Hortensien seh ich auch.

Ich seh ein Licht von Unschuld weiß.
Und einen Berg, der unberührt.
Im Tal des Friedens geht ein junger Schäfer,
Der alle Tiere in die Freiheit führt.

Ich hör ein Herz, das tapfer schlägt,
In einem Menschen, den es noch nicht gibt,
Doch dessen Ankunft mich schon jetzt bewegt.
Weil er erscheint und seine Feinde liebt.

Das ist die Zeit, die ich nicht mehr erlebe,
Das ist die Welt, die nicht von unsrer Welt.
Sie ist von fein gesponnenen Gewebe,
Und Freunde, glaubt und seht: sie hält.

Das ist das Land, nach dem ich mich so sehne,
Das mir durch Kopf und Körper schwimmt,
Mein Sterbenswort und meine Lebenskantilene,
Dass jeder jeden in die Arme nimmt. *Hanns Dieter Hüsch*

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Utopie“ hat der Dichter und Kabarettist Hanns-Dieter Hüsch diesen Text überschrieben – ein Text, der mich schon viele, viele Jahre begleitet. Wenn man im Duden nachschlägt, ist eine Utopie ein „als undurchführbar geltender Plan“, ein „Wunschbild“, eine „Vorstellung ohne reale Grundlage“.

Die Seligpreisungen im 5. Kapitel des Matthäusevangeliums,



mit denen Jesus seine Bergpredigt beginnt, scheinen auch so eine Utopie zu sein.

Diesen ist das Leitwort für den Sonntag der Weltmission am 25. Oktober entnommen: „Selig, die Frieden stiften. Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt.“ Das Hilfswerk missio lenkt unseren Blick in diesem Jahr nach Westafrika. Die Region zählt zu den ärmsten der Erde, Krieg und islamistischer Terrorismus bedrohen die Stabilität. Und die Corona-Pandemie verschärft die Konflikte dort noch.

Die Versuchung scheint groß zu sein, Frieden und Wohlergehen nur für sich selbst – und damit auf Kosten anderer – realisieren zu wollen. „America first“ oder ein sich abschottendes Europa – das sind in meinen Augen aber die wirklich unrealistischen Wunschbilder.

„Ein Land mit neuen Bäumen“ und „ein Himmel aus Hortensien“ sind für mich schöne und sprechende Bilder für eine bessere, menschenwürdigere, friedlichere Welt. Eine solche Welt aber kann es, wenn sie nicht reine Utopie ist, nur gemeinsam und für alle geben.

Wir können selbst an dieser Welt mitbauen und andere dabei unterstützen: Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt.

Peter Wegener

AUS DEM INHALT

SONNTAGSIMPULSE	AB SEITE 5	PHILIPP NERI	14	ST. MARIEN	16
GOTTESDIENSTE	AB SEITE 6	ST. BARTHOLOMÄUS	15	ST. PAUL	17
AUS DER STADTKIRCHE	AB SEITE 10	ST. JOHANNES	15	ST. PETER	17
AUS DEN GEMEINDEN	AB SEITE 14	ST. JOSEPH	16	ST. RAPHAEL / ST. VITUS	18
HEILIG GEIST	14	ST. LAURENTIUS (ZIEGELHAUSEN)	16	PERSONEN & ORTE	19-20

27. Sonntag im Jahreskreis

4. Oktober 2020 Erntedank | Franz v. Assisi

1. Lesung: Jes 5, 1-7 | 2. Lesung: Phil 4, 6-9
Evangelium: Mt 21, 33-44



„Laudato si', mi' Signore – Gelobt seist du, mein Herr“, sang der heilige Franziskus von Assisi. In diesem schönen Lobgesang erinnert er uns daran, dass unser gemeinsames Haus wie eine Schwester ist, mit der wir das Leben teilen, und wie eine schöne Mutter, die uns in ihre Arme schließt.

Mit diesen Zeilen hat Papst Franziskus vor fünf Jahren seine Enzyklika „Laudato si“ eröffnet. Am 4. Oktober gedenkt die Kirche des hl. Franz von Assisi, an dessen „Sonnengesang“ der Papst erinnert. Dieser Lobgesang stellt uns Menschen mitten hinein in die Schöpfung, und in allem sieht Franziskus Gott selbst wirken. In Sonne, Mond und Sternen, in Wind und Wasser, in Feuer und Erde, ja sogar im Sterben erfährt er Gottes Liebe, und in all dem lobt er den Schöpfer.

Heute erleben wir vielfach, wie die Menschheit die Schöpfung in Gefahr bringt: Menschen, Tiere, Pflanzen und das Klima leiden unter Sorglosigkeit und Gier. Wenn Paulus schreibt (in der zweiten Lesung): „Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht!“ – könnte das heute, am Erntedanksonntag, nicht ein Impuls sein, anders mit der Erde umzugehen? Gottesdienst könnte heute vielleicht auch bedeuten: Gehen Sie durch die Räume unseres „gemeinsamen Hauses“, wie der Papst die Schöpfung nennt. Und entdecken Sie unsere Schwester, mit der wir das Leben teilen, und unsere schöne Mutter, die uns in ihre Arme schließt.

CHRISTOF HEIMPEL



Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht. Danke, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige uns bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden. PAPST FRANZISKUS

Fotos: Karsten Ratzke | unsplash.com

28. Sonntag im Jahreskreis

11. Oktober 2020

1. Lesung: Jes 25, 6-10a | 2. Lesung: Phil 4, 12-14. 19-20
Evangelium: Mt 22, 1-14



„Die große Einladung und die verpasste Chance“, unter dieser Überschrift könnte das heutige Evangelium zusammengefasst werden. Ein König lässt sich nicht lumpen, was er an Speisen und Getränken aufischt, wird immer vom Besten sein. Und Gast bei einer königlichen Hochzeit zu sein bedeutet, dass man zur Spitze der Gesellschaft gehört. Wer lässt sich schon so eine Auszeichnung entgehen? Die Eingeladenen in diesem Gleichnis tun das. Und selbst die, die dann in den Hochzeitssaal kommen, können sich die Einladung noch verscherzen. Die Absage aller zunächst eingeladenen Gäste und das scharfe Urteil über den Gast, der kein Hochzeitsgewand trägt, geben diesem Evangelium einen dunklen Ton. Um zu verstehen, was wir uns da verscherzen können, sollten wir uns als Christen bewusstmachen, dass wir nicht als irgendwelche Hochzeitsgäste eingeladen sind, sondern dass es unsere Hochzeit ist. Gott will uns seine Liebe schenken. Wir dürfen also auf keinen Fall fehlen. Die Hochzeit ist ein altes Bild für die Vereinigung Jesu Christi mit seiner Kirche, also mit uns. Gott will sich in dieser Hochzeit uns ganz schenken und uns an seiner Freude teilhaben lassen. Alles, was Gott in uns Christen angelegt hat, wird dann zur Vollendung geführt. Die Einladung zu dieser Hochzeit ist also nichts, worauf wir verzichten, oder was wir ausschlagen könnten. Als Christen würden wir sonst unser Leben verfehlen. Unsere Hoffnung ist aber auch, dass Gott mehr als zweimal seine Diener, sein Wort in unser Leben schickt, um uns zu rufen. Gottes Liebe ist jedenfalls so unermesslich, dass er uns das Beste und Schönste bereitet, was wir uns erhoffen dürfen.

EDELTRAUD KOHLMANN-LIER



Gott, du lädst uns ein zu deinem Festmahl.
Wir danken dir.
Schenke uns wache Augen, offene Ohren und bereite Herzen,
damit wir deine Einladung hören und ihr folgen.

29. Sonntag im Jahreskreis

18. Oktober 2020

1. Lesung: Jes 45, 1. 4-6 | 2. Lesung: 1 Thess 1, 1-5b
Evangelium: Mt 2, 15-21



Und was gehört Gott?

Leute, die mir eine Falle stellen wollen, mag ich nicht. Ich kann sie nicht leiden. Mir fallen sogleich ein paar Beispiele ein, wo mich mal einer reingelegt hat oder gar verpiffen.

Das hat mich geärgert und ärgert mich immer noch. Aber es hat mich reifer gemacht – und achtsamer. Ich versuche erst mal zu hören und aufmerksam zu sein. Das schützt ein bisschen. Das hat Jesus aber offensichtlich nicht gebraucht, denn er antwortet souverän und einfach: „Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört und Gott, was Gott gehört.“

Den ersten Teil des Satzes kann ich noch nachvollziehen. Der Staat muss Straßen bauen, die ich auch benutze. Er fördert viele soziale Einrichtungen, die auch mir zu Gute kommen. Er sorgt dafür, dass unsere Gesellschaft funktioniert. Also habe ich meinen Beitrag zu leisten in Form von Steuern und Abgaben, der Einhaltung von Gesetzen. So weit so gut.

Mit dem zweiten Teil des Satzes tue ich mich schwer. Was gehört Gott? Gehört ihm nicht alles? Ist „gehören“ nicht zu materiell gedacht und wird meinem

Gottesbild nun überhaupt nicht gerecht? Ich weiß die Antwort – wieder mal – nicht. Aber eine Spur habe ich gefunden, die mir weiter hilft: Meine Herzensanliegen, meine Emotionen und mein Charakter haben nichts mit Geld zu tun. Das sind Geschenke, die ich selbst auch weiterschicken kann. Ich glaube, das könnte Gott gefallen.

ANDREAS KOROL



Du, längst bevor ich dich suche
Suchst du mich
Ich lasse mich
Von dir finden
Ich bin einfach da
NACH PIERRE STUTZ

30. Sonntag im Jahreskreis

25. Oktober 2020 Sonntag der Weltmission

1. Lesung: Ex 22, 20-26 | 2. Lesung: 1 Thess 1, 5c-10
Evangelium: Mt 22, 34-40



Das wichtigste Gebot

Zwei Fragen im Gespräch der Pharisäer und Jesus. Die eine Antwort ist für uns Christen ein Allgemeinplatz, die zweite eine theologische Spitzfindigkeit. Der Satz von Paulus an die Thessalonicher bildet für mich den Schlüssel zu beiden Antworten: „Denn unser Evangelium kam zu euch nicht im Wort allein, sondern auch mit Kraft und mit dem Heiligen Geist und mit voller Gewissheit.“ Die Geistkraft Gottes ist es, die uns die tiefere Dimension der äußeren Worte erschließt. Denn was Gottesliebe, Nächsten- und Selbstliebe in meinem Leben und in meiner konkreten Situation bedeuten, kann nur ich mir, mit Gottes Hilfe, selbst erschließen. Wenn wir uns das Leben der unterschiedlichen Heiligen anschauen, dann merken wir schnell, wie verschieden die Antwort ausfallen kann. Während die einen sich zum Gebet aus der Welt zurückziehen, stürmen die anderen gleichsam hinein, um sie aktiv an einer Stelle zur Liebe hin zu verändern – bei anderen ist es der stille, treue Dienst an einer Aufgabe. Wie gestaltet sich dieser Auftrag Jesu in meinem Leben?

Auch die Frage Jesu kann sich nur aus dem Heiligen Geist erschliessen. Dann, wenn ich ergründe wer Jesus wirklich ist. Im Inneinander von Menschensohn und Gottessohn. Und bei diesem Bekenntnis nicht stehenbleibend, der Frage nachgehe, wer Christus für mich ist und werden kann. Auch hierin bin ich auf die Verbundenheit mit dem Heiligen Geist angewiesen. Von ihm heißt es, dass er uns an alles erinnert, was von Jesus gewirkt und gesagt worden ist. STEFAN OSTERWALD



Geist des Rates, zeige uns dort, wo unsere Klugheit versagt, was zu tun und was zu meiden, was zu sagen und was zu verschweigen ist.
Lass uns in allem recht urteilen, und lenke unser Tun zu Werken der Liebe und Barmherzikeit.
AUS: „PFINGSTEN ENTGEGEN“ HERDER-VERLAG

INFORMATIONEN

zum Gottesdienstbesuch

BEGRENZTE ZAHL VON PLÄTZEN

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist derzeit nicht notwendig. Weiterhin steht in den Kirchen aber nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Bitte kommen Sie rechtzeitig vor Gottesdienstbeginn und folgen den Hinweisen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDES

Notwendigen **Abstand** (1,5 Meter) zwischen Personen bitte einhalten!

Das **Tragen einer Alltagsmaske**, eines Schals oder eines Tuchs vor Mund und Nase wird Ihnen empfohlen.

Möglichkeiten zur **Handdesinfektion** stehen für Sie in der Kirche bereit.

Benutzen Sie - wenn möglich - Ihr **eigenes Gotteslob**.

Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Bitte verzichten Sie weiterhin auf den **Friedensgruß** mit Handschlag.

Bitte vermeiden Sie mögliche **Berührungen der Hände** während der Kommunion.

Mundkommunion ist derzeit nicht möglich.

Die **Kollekte** erfolgt am Ausgang.

Ab Oktober wieder: Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche am Sonntagabend

Vom ersten Sonntag im Oktober an findet die Eucharistiefeier am Sonntagabend um 18.30 Uhr in der Jesuitenkirche wieder regelmäßig statt.

Während des Semesters ist das der Gottesdienst des Katholischen Universitätszentrums, in der vorlesungsfreien Zeit lädt die Stadtkirche dazu ein.

Eine Ausnahme: Wegen des Konzerts am Abend des Allerheiligfestes findet die abendliche Eucharistiefeier am 1. November nicht statt.

27. Sonntag im Jahreskreis 4. Oktober 2020

Peterspfennigkollekte (für den Papst) **Erntedank**

AM VORABEND Samstag 03.10.

18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit

18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**

18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**

AM TAG Sonntag 04.10.

9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MARK**
(Maria u. Robert Ripper, Josef Widenhorn, Gudula Wiegand, Otmar Boxan, Aloisia, Franz, Willi u. Erwin Scheftschik / Rita u. Fritz Tönnessen)

9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**

9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**

11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **HESS**

11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **BRANDT**

11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **ULLMER**

11.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK** (Pfarrer Anton Klausmann)

11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**

15.00 | **St. Teresa** Familien-Wortgottesfeier **KOHLMANN-LIER**

16.00 | **St. Bonifatius** Indischer Gottesdienst

18.00 | **Chirurgische Klinik** Wortgottesfeier **BICKHARDT**

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**

18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**

19.30 | **Kopf klinik** Wortgottesfeier **BICKHARDT**

Montag 05.10.

18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Zoe Balean)

Dienstag 06.10.

8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Hildegard Huber – erbeten von der kfd / Diakon Roland Botsch)

12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet

18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier

Mittwoch 07.10.

Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Anna Gusc u. Maria Broll, Gregor Bosmann u. Herr Paliwada/ Theodor u. Albine Bick, Kinder u. Veronika Rosetz/ Franziska Sojka) ▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 08.10.

18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Beichtgelegenheit

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 09.10.

18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier (Dieter Gabel / Barbara u. Kurt Autz, / Johanna u. Fritz Spranz u. verst. Angeh.)

18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 10.10.

8.00 | **Josephskirche** Laudes

11.00 | **Jesuitenkirche** Taufe von Cleo Elisabeth und Eleonore Salome Domschke

15.00 | **St. Bartholomäus** Taufe von Linnea Sophie Adam und Theo Pepe Schröder

28. Sonntag im Jahreskreis 11. Oktober 2020**AM VORABEND** Samstag 10.10.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK** (Monika Hege – erbeten von den Senioren / Max, Katharina u. Harald Hege, Elsa Hehlke) ‚Sonntagsmusik‘ / Erntedank ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE** (Verst. d. Fam. Pollok u. Broll)
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Agnes u. Georg Hamleh zur Jahrtagsstiftung)

AM TAG Sonntag 11.10.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
- 9.30 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **BRANDT** (Barbara Schlotthauer) 🌍
- 9.30 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MARK**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 9.30 | **St. Peter** Eucharistiefeier **ULLMER** (Hans Walz u. Angeh. / Brigitte Swonke)
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **BRANDT**
- 11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **NWEKE**
- 11.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MARK**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **CZECH**
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MOHR**
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **KUZ RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Agnes Hamann / Otto Reismann)
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 12.10.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 13.10.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Peter Kreutzer)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Bartholomäus** Rosenkranzandacht – gestaltet von der kfd
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Rosa u. Herbert Mrasek u. Angeh.)

Mittwoch 14.10.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Leb. u. verst. Priester / Johann u. Anna Stroyk, Josef Schweda) ▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 15.10. Hl. Theresia von Avila

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 16.10.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier (Nataanael Fuchs)
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 17.10. Hl. Ignatius von Antiochien

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 15.00 | **Christkönigkirche** Taufe von Remus Eduard Scutaru

29. Sonntag im Jahreskreis 18. Oktober 2020**AM VORABEND** Samstag 17.10.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **BRANDT** (Katharina und Stefan Stanciu)
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** (Helmut Koneczny)
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Andreas Höfner)

AM TAG Sonntag 18.10.

- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MARK** (Erhard u. Ursula Fuß, leb. u. verst. Angeh. zur Jahrtagsstiftung / Johannes Lingor u. verst. Angeh. / Renate Wiegand)
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **ULLMER**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **BRANDT**
- 11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **NWEKE**
- 11.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK** (Leb. u. Verst. d. Fam. Redder)
- 11.00 | **St. Raphael** Festgottesdienst zur Kirchweih **MOHR**
- 11.00 | **St. Teresa** Wortgottesfeier **KOHLMANN-LIER**
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 19.10.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier

Dienstag 20.10.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Monika Hege – erbeten von der kfd)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzandacht – gestaltet von der kfd
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier

Mittwoch 21.10.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Anna Gusc u. Maria Broll, Gregor Bosmann u. Herr Paliwoda / Fam. Drargut u. Baldea / Christine Goidzik u. Eltern) ▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 22.10. Hl. Johannes Paul II.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 23.10.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 24.10.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 10.00 | **St. Peter** Taufe von Lukas Schmittberger
- 13.00 | **St. Teresa** Taufe von Kaja Szczesna
- 14.00 | **St. Teresa** Taufe von Teresa Waibel

30. Sonntag im Jahreskreis 25. Oktober 2020

MISSIO-Kollekte

AM VORABEND Samstag 24.10.

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK** (Heribert u. Klaus Kemmer, Georg Loy, leb. u. verst. Angeh. / Erika u. Lothar Wiegand / Leb. u. Verst. d. Fam. Klemm u. Pitronik) ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NN**
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **TRITZ**
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **BUCK** (Erich Harth / Maria Schörg u. Rosemarie Unger)

AM TAG Sonntag 25.10.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
- 9.30 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MARK**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **DIMPFEL**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **HESS**
- 11.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **ULLMER**
- 11.00 | **St. Marien** Wortgottesfeier **GROB**
- 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MARK**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **CZECH**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **MOHR**
- 16.00 | **St. Anna** Eucharistiefeier in polnischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **KUZ RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 26.10.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Karl u. Maria Walk zur Jahrgangstiftung)

Dienstag 27.10.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Doris Hege)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Rosali Karpenko / Fam. Kaiser u. Braun)

Mittwoch 28.10. Hl. Simon und hl. Judas Thaddäus

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Fam. Kyrtop u. Cenusaru)
▶ Rosenkranzgebet

Donnerstag 29.10.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 30.10.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier (Irma u. Jakob Berzel / Elfriede Kircher)
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 31.10.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes

Allerheiligen 1. November 2020**AM VORABEND** Samstag 31.10.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK** ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE** (Fam. Schweda)
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **HESS**
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **BUCK**

AM TAG Sonntag 01.11.

- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **HESS** (Hermann u. Barbara Huber)
- 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **ULLMER**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Wortgottesfeier **KEMPER**
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier mit Erstkommunion **NWEKE**
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK** (Anton u. Barbara Schlotthauer)
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 16.00 | **St. Bonifatius** Indischer Gottesdienst
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Hochzeitgottesdienste

- 🕒 **Marc & Julia Kallembach**
Samstag, 3. Oktober, 14.30 Uhr | Jesuitenkirche
- 🕒 **Thomas Liepold & Andrea Fischer**
mit Taufe von Laurin Theo
Samstag, 10. Oktober, 11 Uhr | Kirche St. Bonifatius
- 🕒 **Antoni Ladan & Jessica Illin**
Samstag, 10. Oktober, 14.30 Uhr | Jesuitenkirche
- 🕒 **Sebastian Klemm & Elena Eppinger**
Samstag, 24. Okt., 14 Uhr | Kirche St. Peter (Peterstal)

● **Messfeiern im außerordentlichen Ritus**

Vom 2. August an finden wieder die lateinischen Messfeiern im außerordentlichen Ritus nach dem Römischen Messbuch von 1962 in der St. Anna-Kirche statt. Weil dort auch nur in begrenzter Zahl Plätze zur Verfügung stehen finden jeweils zwei Messfeiern statt: um 16.30 Uhr und um 18 Uhr. Die Termine sind: 4./18. Oktober und 1. November.

Eingeladen zum Fest des Glaubens

Die Feier der Erstkommunion in der Stadtkirche

Jetzt kann endlich stattfinden, worauf sich die Kinder schon lange vorbereitet und gefreut haben: Das Fest der ihrer ersten heiligen Kommunion.

Aufgrund des Lockdowns musste der Vorbereitungsweg abgebrochen werden, und die Erstkommunionfeiern zunächst ausfallen. Jetzt feiern wir, wie in vielen Gemeinden der Erzdiözese, unter besonderen Bedingungen in kleineren Gruppen und

freuen uns über jedes Kind, das dann zur Mahlgemeinschaft mit Jesus Christus dazu gehört. Wir sagen ein herzliches Willkommen euch Kindern und allen, die mitfeiern möchten.

Das Team Erstkommunion und Versöhnung in der Stadtkirche möchte allen Katecheten und Katechetinnen und allen Familien, die mit Geduld und Verständnis diesen Weg mittragen herzlich danken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen.

Die Termine der Erstkommunionfeiern

20. September

9.30 St. Paul
Christkönigkirche
11.00 St. Vitus
St. Bonifatius

27. September

9.30 St. Bartholomäus
11.00 St. Marien
Jesuitenkirche
Teresa-Kirche
St. Raphael
St. Bonifatius

4. Oktober

9.30 Christkönigkirche
11.00 St. Bonifatius

11. Oktober

9.30 St. Bartholomäus
St. Bonifatius
11.00 St. Marien
St. Raphael
Jesuitenkirche
Teresa-Kirche
St. Johannes

18. Oktober

9.30 Christkönigkirche
11.00 St. Johannes
St. Bonifatius

25. Oktober

9.30 St. Bartholomäus
11.00 St. Peter
Teresa-Kirche
St. Bonifatius
St. Vitus

1. November

11.00 St. Paul

8. November

9.30 St. Peter
11.00 St. Bonifatius
St. Vitus

15. November

9.30 St. Johannes
11.00 Jesuitenkirche
Teresa-Kirche
St. Bonifatius
St. Raphael

22. November

11.00 St. Paul

Denkt um, denn das Himmelreich ist nahe herangekommen

„Denkt um, denn das Himmelreich ist nahe herangekommen.“ Mit diesem Satz von Johannes dem Täufer aus dem Matthäus Evangelium war eine der Traueranzeigen von Pfarrer Christof Heimpel überschrieben. Die Übersetzung stammte von Christof Heimpel selbst, der mit großer Fachkenntnis und Feingefühl immer wieder Bibelstellen etwas anders übersetzte.

„Denkt um!“ rufen uns nun auch wieder die Kinder und Jugendlichen der Fridays for Future Bewegung zu, wenn am Freitag dem 25.09.2020 der nächste große Klimastreik stattfindet. Denn in einer Zeit, in der unsere Erde von immer mehr Menschen bevölkert wird, die nach immer mehr Wohlstand streben, berauben wir uns unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Der Klimawandel, der Verlust der Biodiversität, das Plastik in den Meeren sind nur einige Beispiele dafür.

„Denkt um, denn das Himmelreich ist nahe herangekommen.“ Was kann uns dieser über 2000 Jahre alte Satz des Bußpredigers Johannes also in der Klimakrise sagen? Sollen wir in Endzeitstimmung und Wehklagen verfallen? Nein, für mich ist dieser Satz in der nachdenklichen und sensiblen Übersetzung von Christof Heimpel ein Hoffnungszeichen. Das Himmelreich, also das Reich der Liebe Gottes, ist gerade jetzt so nahe herangekommen, dass es greifbar für uns ist. Dieses Himmelreich zeigt sich in dem Mut, mit dem die Kinder selbstverständlich



gewordenes Wohlstandsverhalten anzweifeln und danach fragen, was wir wirklich zum Leben brauchen. Es zeigt sich in der Gemeinschaft, die die Kinder und Jugendlichen weltweit aufgebaut haben. Es zeigt sich in der Hoffnung der Kinder auf eine lebenswerte Zukunft auf einer gesunden Erde. Diese Hoffnung scheint manchmal vergebens angesichts der großen Herausforderungen, die ein ernst gemeinter Klimaschutz und ein wirklich nachhaltiges Leben und Wirtschaften uns abverlangen würden. Doch vielleicht täte es uns gut, die Hoffnung der Kinder zu teilen - „zu werden wie die Kinder“ - und mit ihnen an einer neuen Zukunft zu bauen: Einer Zukunft, die durchlässig ist für das Himmelreich.

ALINA HERRMANN

An dieser Stelle im Pfarrbrief schreiben Mitglieder der Stadtkirchen-Gruppe Fair.Nah.Logisch über Themen und Aktionen in den Bereichen Fair-Trade, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Die Gruppe trifft sich regelmäßig und ist für neue Mitglieder offen. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Stadtkirche unter <https://www.stadtkirche-heidelberg.de/html/content/fairnahlogisch2153.html>

Aus der Stadtkirche

• Termine des Pfarrgemeinderats

Zu einem Klausurtag treffen sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderats am Samstag, 17. Oktober, im Gemeindehaus St. Franziskus in Eppelheim.

Die nächste öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats ist für Dienstag, 3. November geplant. Die Sitzung im Gemeindehaus St. Raphael (Keplerstraße 66a, Heidelberg-Neuenheim) beginnt um 19.30 Uhr.

• Kein neues Gemeindeteam für Schlierbach

Wie Pfarrer Johannes Brandt nach einem Gespräch mit dem bisherigen Sprecher des Gemeindeteams, Dr. Hubert Holland, Pfarrgemeinderätin Bettina Quirrenbach und Hochschulpfarrer Thomas Rutte mitteilt, wird für St. Laurentius Schlierbach kein neues Gemeindeteam berufen werden.

Hintergrund ist die Größe der Pfarrei, die nur 676 Mitglieder zählt. Schlierbach habe sich, so Brandt, zu einer Personalgemeinde entwickelt, die regelmäßig am Sonntag Eucharistie mit Pfarrer Rutte feiert. Das regelmäßige Angebot des Sonntagsgottesdienstes ist an die Person des dort vor Ort wohnenden Hochschulpfarrers gebunden.

• Veränderungen von Aufgabenfeldern im Seelsorgeteam

Der Tod von Pfarrer Christof Heimpel reißt auch eine Lücke in Aufgaben und Tätigkeitsfeldern, in denen er mitgearbeitet bzw. Verantwortung übernommen hat: in der Pfarrei Philipp Neri, im Bereich von Caritas und Diakonie und einzelnen pastoralen Feldern von Thematischen Teams.

Neben den Änderungen, die sich durch den Tod von Christof Heimpel ergeben, waren andere schon vor der Sommerpause geklärt worden. Hier ein Überblick:

- Dem Leitenden Pfarrer **Johannes Brandt** ist zunächst und vorübergehend zur Vertretung die Pfarradministration der Pfarrei Philipp Neri übertragen worden.
- Die Leitung des Thematischen Teams Erstkommunion und Versöhnung gibt Gemeindereferentin **Edeltraud Kohlmann-Lier** an Pastoralreferentin **Mirjam Umhauer** ab, die im Team künftig zusätzlich von Pastoralreferentin **Monika Attipoe** unterstützt wird. Insbesondere Frau Kohlmann-Lier gilt ein herzlicher Dank für die Verantwortung im Bereich Erstkommunion, die sie mit besonderer Leidenschaft in den zurückliegenden Jahren für die Stadtkirche wahrgenommen hat. Coronabedingt entlastet sie jetzt Gemeindereferentin **Tanja Becker** im Religionsunterricht und unterstützt die Vorbereitungswege auf den Empfang des Firmaments.
- Diakon **Andreas Korol** leitet künftig das Thematische Team Caritas.
- In der Nachfolge von Pastoralreferent **Raphael Brantzen** begleitet Gemeindereferentin **Tanja Becker** das Gemeindeteam der Pfarrei Heilig Geist.
- In der Nachfolge von **Andreas Korol** und des verstorbenen **Christof Heimpel** wird die Steuerungsgruppe „Gottesdienstliches Feiern“ künftig von **Johannes Brandt** und **Martin Mark** geleitet.

• Aktionswoche des Heidelberger Bündnisses

Wie ansteckend ein Virus sein kann, erlebt in diesem Jahr die Menschheit in der Covid-19-Pandemie. Dabei wird in dieser Krise an vielen Orten, in sozialen Systemen und in wirtschaftlichen Verflechtungen offensichtlich, wie vieles davon schon lange krank und defizitär ist.

In der Aktionswoche vom 17. -25. Oktober möchte das Heidelberger Bündnis nicht nur den Finger in die Wunde legen, sondern auch bewusst nach Perspektiven für ein anderes Wertesystem, für andere Prioritäten in Gesellschaft und Wirtschaft Ausschau halten.

Im Rahmen des Kulturmarktes auf dem Wilhelmsplatz in der Heidelberger Weststadt (Samstag, 17. Oktober, 10-14 Uhr) wird die Aktionswoche eröffnet.

Am Tag darauf findet um 17 Uhr die Vernissage der Ausstellung „ArTmut“ statt. Die künstlerischen Interpretationen des Themas „Herkunft“ zeigen die Kunstschaffenden aus unterschiedlichen Blickwinkeln und in vielfältigen Techniken wie: Malerei, Fotografie, Zeichnung oder Collage.

Das Programm und aktuelle Informationen, unter welchen Bedingungen die Veranstaltungen stattfinden, gibt es auf der Website: WWW.DAS-HEIDELBERGER-BUENDNIS.DE

• Aufruf der Bischöfe zum Weltmissionssonntag

Liebe Schwestern und Brüder,

„Selig, die Frieden stiften“ (Mt 5,9). Diese Seligpreisung Jesu ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020. Auch in unserer Zeit ist sie hoch aktuell. Wie schwer ist es doch, Frieden zu halten und zu fördern!

Die diesjährige Aktion der Missio-Werke lenkt den Blick auf Westafrika. In dieser Region lebten lange Zeit Menschen verschiedener Religionen und Ethnien friedlich zusammen. Gegenwärtig wird sie aber immer mehr zum Schauplatz von Anschlägen und Übergriffen. Mit Sorge nehmen wir wahr, wie dort Konflikte religiös aufgeladen werden, um Menschen gegeneinander aufzubringen und Gewalt anzufachen. Durch die Coronapandemie haben sich die Lebensbedingungen der Menschen zusätzlich verschlechtert.

Die Kirchen in Westafrika setzen sich durch interreligiöse Zusammenarbeit gegen den Missbrauch von Religion ein. Sie helfen, dass Konfliktparteien aufeinander zugehen und miteinander sprechen. Wo Menschen sich auf die Friedensbotschaft ihrer Religion besinnen, können sie gemeinsam Konflikte lösen, weichen verhärtete Fronten auf und Frieden wird möglich.

„Selig, die Frieden stiften.“ Mitten in unserer von Unfrieden geplagten Welt beruft und befähigt Gott Menschen, Friedensstifter zu sein. Wir bitten Sie: Setzen Sie am Weltmissionssonntag ein Zeichen. Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die sich aktiv für Frieden und Versöhnung einsetzen! Unterstützen Sie bei der Kollekte am kommenden Sonntag die wichtigen Initiativen von Missio!

Für das Erzbistum Freiburg. Erzbischof Stephan Burger

• Dominic Demirovic leistet FSJ in der Stadtkirche

Im September hat Dominik Demirovic sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Stadtkirche begonnen. Dominik ist Obermessdiener in St. Johannes Rohrbach und hat am Hölderlin Gymnasium sein Abitur gemacht. Im Rahmen seines FSJ wird er in verschiedenen pastoralen Feldern der Stadtkirche mitarbeiten und die Jugendarbeit im Dekanatsjugendbüro unterstützen. In einer der nächsten Ausgaben von überbrücken wird sich Dominik näher vorstellen.



Sa, 17.10.20 | 20 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Orgelkonzert „Stimmen der Nacht“

Werke von Sigfried Karg-Elert, Louis Vierne u.a.
Johannes Geffert, Köln

Konzert im Rahmen der Karg-Elert-Tage 2020

Karten zu € 15/10, Reservierung unter karten@bezirkskantorat-heidelberg.de. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an. Restkarten an der Abendkasse ab 19.30 Uhr

Im Rahmen der Karg-Elert-Tage 2020, die vom 16. bis 18. Oktober in Heidelberg stattfinden, gastiert Johannes Geffert mit einem Orgelkonzert in der Jesuitenkirche: Neben Werken des namengebenden Komponisten Sigfried Karg-Elert spielt der Kölner Organist Werke von Bach, Mendelssohn, Vierne, Widor u.a. Karten gibt es zu 15/10 €. Die Abendkasse öffnet um 16 Uhr. Da die Plätze aufgrund der Corona-Pandemie beschränkt sind, empfehlen wir eine Reservierung per Mail an: karten@bezirkskantorat-heidelberg.de. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an.

So, 01.11.20 | 19 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Bach & Bach & Bach | Magnificat

Carl Philipp Emanuel Bach: Magnificat, Wq. 215
Johann Christian Bach: Magnificat C-Dur, E 22
Johann Sebastian Bach: Magnificat D-Dur, BWV 243
Maria Bernius, Sopran | Alexandra Paulmichl, Alt
Johannes Kaleschke, Tenor | Matthias Horn, Bass
Karlsruher Barockorchester | Cappella Palatina Heidelberg
Leitung: Markus Uhl

Eintritt: Mittelschiff vorne € 29/26, Mittelschiff hinten € 24/21, Seitenschiff Sichtplatz € 17/15, Seitenschiff Hörplatz € 10/7. – Öffentliche Generalprobe am Sa, 31.10.20 um 15.30 Uhr: Mittelschiff € 15/10, Seitenschiff € 8/5.

Kartenbestellung über karten@bezirkskantorat-heidelberg.de. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an.

Konzert auch als Live-Stream.

Informationen über WWW.KIRCHENMUSIK-JESUITENKIRCHE.DE

Dialog im +punkt. mit Thomas Herkert

„Corona und Kirche – Herausforderungen und Chancen einer Krise“ mit Diözesan-Caritasdirektor Thomas Herkert. „Corona-Krise“ – dieser Begriff prägt das Jahr 2020 wie kein anderer und viele Menschen sind versucht, ihr Leben in ein „vor“ und ein erhofftes „nach“ der Krise einzuteilen. Was Gesellschaft und Kirche aus ihr lernen könnten und sollten, ist Thema des Dialogs.

TERMIN 11. Oktober, 19.30 Uhr [TN-Gebühr: 5 Euro]

ORT +punkt. Im Neuenheimer Feld 130.2, 69120 Heidelberg

CampusFilm: „Die Lebenden reparieren“

„Die Lebenden reparieren“ (Katell Quillévéry, B / F 2016, 99 min) – Der Film von umkreist dokumentarisch, menschlich und metaphysisch das Thema Organspende. Die Geschichten der einzelnen Figuren, die professionell oder privat mit der Organspende zu tun haben, werden zum kunstvollen Erzählteppich über das Leben mit dem Tod.

TERMIN 14. Oktober, 20 Uhr | TN-Gebühr: 5 (3) Euro

ORT +punkt. Im Neuenheimer Feld 130.2, 69120 Heidelberg

Die Reihe „CampusFilm“ ist eine Kooperation von Bildungszentrum und +punkt. Weitere Veranstaltungen im Netz:

WWW.BILDUNGSZENTRUM-HEIDELBERG.DE

WWW.WWW.PLUSPUNKT-INF130.DE

CITYPASTORAL AKTUELL

• **Termine**

Offene Trauergruppe: 5. Oktober / 2. November, jeweils 18 Uhr im Gemeindesaal.

Männergruppe: 16. Oktober, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

KONTAKT: MIRJAM UMHAUER & CHRISTIAN MARIO HESS

Ganz anders als geplant

Auch die Firmvorbereitung hat die Corona-Pandemie heftig durcheinandergebracht. Nachdem die Vorbereitung ab Mitte März nicht mehr wie geplant fortgesetzt werden konnte, halfen Angebote wie die Instagram-Challenge #firmungstattdistanz, ein Pfingstprezi (eine bewegte Präsentation rund ums Thema Pfingsten) auf der Homepage der Stadtkirche oder das Stadtkirchen-Kartenset für Jugendliche und ihre Weggefährten „Einfach miteinander reden“ dabei, miteinander in Kontakt zu bleiben und um an Lebens- und Glaubensfragen dranzubleiben.

Jetzt hatten die Jugendlichen bei der Feier der Firmung selbst die Auswahl zwischen verschiedenen Varianten. Die Firmung innerhalb eines Stationengottesdienstes ist eine sehr persönliche Feier, bei der die Firmbewerberin / der Firmbewerber mit seiner Festgemeinschaft zu einem Gottesdienst an drei Stationen (Eröffnung – Wortgottesdienst – Firmung und Segen) zusammenkommt. Daneben gibt es die Firmung in der Gemein-



Foto: Markus Binninger

schaft einer kleinen Gruppe von Jugendlichen und deren Gästen im Rahmen eines festlichen Wortgottesdienstes. Last but not least kann man an der Firmvorbereitung im nächsten Jahr teilnehmen.

Erste intensive Firmgottesdienste der beiden ersten Varianten mit Dekan Alexander Czech konnten bereits gefeiert werden – weitere folgen im Oktober und November.



ENGAGEMENTFÖRDERUNG konkret



Seit einigen Wochen können wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern. Aber wie gewohnt geht auch das nicht vonstatten, denn der Schutz für die Gesundheit aller Teilnehmenden steht an erster Stelle. Daher gilt es immer noch die notwendigen Regeln einzuhalten: nur eine begrenzte Anzahl kann den Gottesdienst mitfeiern, Abstand ist zu wahren, Gemeindelieder können nicht von allen gesungen werden und auf den Friedensgruß mit Handschlag müssen wir weiterhin verzichten.

In unseren Gemeinden braucht es Menschen, die dafür sorgen, dass wir die Gottesdienste in einem Gefühl der Klarheit und Sicherheit feiern können. So sind vor Ort viele Helferinnen und Helfer im Ordnerdienst im Einsatz. Sie begleiten die Gottesdienst-Teilnehmenden zu ihrem Platz und weisen bei der Kommunion den richtigen Weg. Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf und desinfizieren nach dem Gottesdienst die Kirchenbänke und Türgriffe. Zum Wohl aller packen sie jedes Wochenende mit an.

Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön, denn ohne sie könnten wir keine Gottesdienste feiern.

Drei Fragen an... Ina Biermayer

Stellvertretend für die vielen Helferinnen und Helfer in den Gottesdiensten haben wir mit einer Ordnerin aus St. Johannes Rohrbach gesprochen.

Wer sind Sie?

Ich bin Ina Biermayer, 29 Jahre, Biologiedoktorandin, noch gar nicht lange in der Gemeinde St. Johannes, aber mittlerweile recht aktiv.

Was tun Sie?

Als Ordnerin begrüße ich die Gottesdienst-Besucherinnen und Besucher. Ich zeige und erkläre ihnen, wie sie in der Kirche St. Johannes einen Platz finden und wer wann zur Kommunion gehen darf. Mittlerweile läuft es jedoch auch ohne unsere Hilfe ganz gut. Trotzdem gibt es immer wieder neue Gottesdienst-Besucher, die dankbar sind für diese Informationen und die Begleitung.

Was motiviert Sie?

Ich mache das, weil es uns allen ermöglicht wieder in der Gemeinschaft Gottesdienst zu feiern! Zusätzlich lerne ich so die Gemeinde besser kennen. Vermutlich werden uns diese Einschränkungen noch eine Weile begleiten. Daher wird es weiter Menschen brauchen, die den Ordnerdienst in den Gemeinden übernehmen. Wir freuen uns über jede und jeden, die sich dazu bereit erklären. So können wir auch in diesen ungewöhnlichen Zeiten weiterhin in gegenseitiger Rücksichtnahme, sicher und gesund gemeinsam Gottesdienst feiern.



Foto: privat | unsplash.com



Foto: Peter Wegener

Der Wechsel im Pfarrbüro St. Bartholomäus wurde im September in einer Feierstunde im neuen Gemeindehaus in Wieblingen begangen. Silvia Fehr (Mitte) beendet ihren Dienst im Kirchenbuchamt und im Pfarrbüro und wechselt in den Ruhestand. Ihr folgt Lydia Schmitt, die sich in den letzten Wochen schon mit ihren neuen Aufgabengebieten vertraut gemacht hat. In den vergangenen vier Jahren habe sich Silvia Fehr viel Sympathie erworben, sagte Pfarrer Johannes Brandt. Sie habe mit Leidenschaft und großem Engagement gute Arbeit geleistet und Mehrarbeit in den Herausforderungen der großen Baustellen in St. Bartholomäus nicht gescheut. Die letzten beiden Jahren waren stark durch den Umbau von Kirche und Gemeindehaus geprägt.



Foto: Werner Popanda

Seinen 90. Geburtstag konnte Bernhard Diebold im September feiern. Zu den Gratulanten aus der Stadtkirche gehörte auch deren Leiter Johannes Brandt. Der Organist der Gemeinde St. Peter in Kirchheim blickt nicht nur auf 90 Lebensjahre zurück, sondern auch auf fast ein dreiviertel Jahrhundert als Organist, davon 64 Jahre in Kirchheim. Als er 1956 nach Kirchheim zog, übernahm er zu dem als Dirigent den Gesangverein „Eintracht“, bald darauf auch den katholischen Kirchenchor von seinem Vorgänger Albert Sauer, gründete ein Streichorchester, das damals viele Orchestermessen spielte. Als Pfarrer Rupert Kleemann und Vikar Karl-Bertold Endres 1968 die PetersSingers als Jugendchor gründeten, war er sofort bereit, auch dessen Leitung zu übernehmen. Für sein vielfältiges ehrenamtliches Wirken – er war auch über viele Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderats von St. Peter – wurde ihm vor vier Jahren die Bürgerplakette der Stadt Heidelberg verliehen.

Aus den Gemeinden

Heilig Geist (Jesuitenkirche)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Bis zum 9. Oktober gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 10 - 12 Uhr.

In der Woche vom 26. -30. Oktober ist das Büro Dienstag 8 - 9.30 Uhr und Mittwoch 10-12 Uhr geöffnet.

● Wieder Kindergottesdienste am Sonntag

Im Rahmen der sonntäglichen Elf-Uhr-Messe in der Jesuitenkirche finden – selbstverständlich unter Beachtung der Corona-Auflagen – wieder regelmäßig Kindergottesdienste statt. Die Termine bis Weihnachten sind 18. Oktober, 8. November und 13. Dezember.

Pro Familie bitten wir um die Teilnahme einer erwachsenen Begleitperson. Bei trockener Witterung findet der Kindergottesdienst an der frischen Luft statt, deshalb ist warme Kleidung vorteilhaft. Wir freuen uns auf Euch.

● Eine-Welt-Kreis: Flohmarkt und Solidaritätessen

Am Samstag, 17. Oktober, findet von 12 - 15 Uhr auf dem Richard-Hauser-Platz und im Pfarrgarten ein Flohmarkt statt. An über 20 Verkaufsständen werden Kleidung für Groß und Klein, Spielwaren, Bücher, CDs, DVDs und Trödel aller Art angeboten. Eine Cafeteria bietet Leckerer zu Essen und Trinken an und lädt zum Verweilen ein. Da der Flohmarkt draußen stattfindet, würde er bei strömendem Regen abgesagt werden. Wir hoffen auf einen goldenen Oktober. Der Flohmarkt findet unter Corona-Auflagen statt: Es muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden und die Kontaktdaten müssen aufgenommen werden (Diese werden nach 4 Wochen vernichtet). Außerdem darf nur eine begrenzte Anzahl von Personen gleichzeitig im Flohmarktgelände sein. Dies wird durch Helfer*innen geregelt. Wir möchten trotzdem versuchen, diesen Flohmarkt zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen.

Veranstalter ist der Eine-Welt-Kreis in Kooperation mit dem Kindergarten St. Christophorus. Die Erlöse von Standgebühr und Cafeteria, sowie vom Trödelstand sind für unser Haitiprojekt bestimmt.

Am Sonntag, 18. Oktober, veranstaltet der Eine-Welt-Kreis nach dem 11 Uhr-Gottesdienst ein Solidaritätessen für das Waldgartenprojekt in Haiti. Dort leiden die Menschen unter der Corona-Pandemie und unter Naturkatastrophen, wie z.B. Hurricans. Wir setzen ein Zeichen, dass die Menschen in Haiti nicht vergessen werden. Wir laden Sie zu einem Mittagessen in den Eugen-Biser-Saal ein. Es sind genügend Tische vorhanden, um die Abstandsregeln einzuhalten. Auch die weiteren notwendigen Hygienestandards werden eingehalten. Allerdings müssen wir auch hier Ihre Kontaktdaten aufnehmen (werden nach 4 Wochen vernichtet). Wir hoffen, es schmeckt Ihnen und wir können einige freiwillige Spenden einsammeln.

Kontakt: FAMILIEZORN@EMAIL.DE oder ☎ 166253.

● „Atempause“ – Besinnliche Abendgottesdienste

Während der letzten Monate haben die Familienkreise unserer Gemeinde abendliche Wortgottesdienste gefeiert. Wir möchten diese besondere Form in Kooperation mit dem Gemeindeteam weiterführen und laden auch Sie herzlich dazu ein: Beten – Singen – Schweigen – Austausch.

Die Gottesdienste finden freitags im Chorraum der Jesuitenkirche statt (Eingang über die Schulgasse am Turm der Jesuitenkirche) und beginnen jeweils um 20 Uhr. Die nächsten Termine sind: 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember.

● Aus unserer Gemeinde verstarb: Friedrich Grube

Philipp Neri

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

In der Woche vom 5. bis 9. Oktober ist das Pfarrbüro Dienstag und Mittwoch von 8.30 - 9.30 Uhr und 14 - 17 Uhr.

In der Zeit vom 26. bis 30. Oktober gelten im Büro St. Bonifatius die verlässlichen Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr.

● „Minis“ zurück am Altar

Es ist wieder soweit: die Ministranten von Philipp Neri sind zurück. Auch wenn es coronabedingt nur eingeschränkte Dienste für die Minis geben kann, werden ab sofort wieder einige am Altar mit dabei sein.

An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an die engagierten Eltern vom Ministranteninitiativkreis. Vielen Dank für alles Engagement.

● Johannes Brandt zum Pfarradministrator ernannt

Mit Schreiben vom 9. September wurde Pfarrer Johannes Brandt zum Pfarradministrator für die Pfarrei Philipp Neri bestellt. Damit ist ihm die Verantwortung für die Seelsorge und die Verwaltung für die Pfarrei übertragen bis die Nachfolge von Pfarrer Christof Heimpel geklärt ist. Selbstverständlich steht das Pfarrbüro weiterhin für alle Fragen, Anmeldungen zur Sakramentspendung, usw. zur Verfügung.

● Herbstfest in St. Albert fällt leider aus

Hatten im Frühjahr viele gehofft, dass wenigstens das Herbstfest in St. Albert in diesem Jahr stattfinden kann, muss auch dies coronabedingt leider ausfallen. Umso größer ist hoffentlich die Vorfreude auf das kommende Jahr.

● Dankeschön

Der plötzliche und überraschende Tod von Christof Heimpel hat die Pfarrei Philipp Neri durcheinandergewirbelt. Es gab in den letzten Wochen viel Anteilnahme, Engagement und Verständnis, wenn Dinge kurzfristig organisiert werden mussten, manche Feier umgeplant werden oder so manches andere auf den Weg gebracht werden musste. Auch die coronabedingte eingeschränkte Anzahl an Plätzen beim Requiem wurde von den meisten verständnisvoll akzeptiert. Danke für dieses Zusammenstehen in diesen Wochen.

● „ARTMut“ in St. Bonifatius

Auch in diesem Jahr findet vom 18. Oktober bis 30. November die traditionelle Ausstellung „ARTMut“ statt. Die Vernissage ist am 18. Oktober um 17 Uhr in der Bonifatiuskirche. Corona-bedingt muss auf den anschließenden Sektempfang verzichtet werden, die ausgestellten Kunstwerke sind aber nach wie vor ein Genuss. Die Kunstaussstellung kann ab dem 19. Oktober, täglich von 8 - 18 Uhr in der Kirche St. Bonifatius besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

kfd Kontakt: Ellen Krause, ☎ 840203 – Termin:

13. Oktober: 18 Uhr Rosenkranzandacht (Bartholomäus-Kirche)

Kath. Männerverein Kontakt: Werner Baumann, ☎ 834369

Chor Cantamus Kontakt: Petra Stehle, ☎ 831613, CANTAMUS@WEB.DE

St. Bartholomäus (Wieblingen)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

In der Zeit vom 12. bis 23. Oktober gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 10 bis 12 Uhr

● Vorerst keine Taizé-Andachten in Wieblingen

Ein wesentlicher Bestandteil von Taizé-Andachten sind die Gesänge aus Taizé. Sie schaffen eine Atmosphäre, in der wir uns sammeln und gemeinsam beten können.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist Singen allenfalls mit großen Abständen zwischen Sängerinnen und Sängern möglich. Dies würde uns in Wieblingen zur Beschränkung der Teilnehmerzahlen und zu einem Hygienekonzept zwingen, was wir bisher nicht leisten konnten. Deshalb werden im Winterhalbjahr keine Taizé-Andachten in der Thaddenkapelle stattfinden.

Auch in Taizé selbst fanden seit Beginn der Corona-Pandemie keine Treffen statt (Stand Juli 2020). Abendgebete werden jedoch über facebook übertragen, Texte von Gebeten und Noten der Lieder findet man unter WWW.TAIZE.FR

Auch Videos, auf denen Taizé-Lieder zu hören sind, kann man im Internet finden.

● Verkauf von Eine-Welt-Waren

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Gabi und Thomas Mühl (Maaßstr. 2-3, ☎ 833625, TMUEHL@GMX.DE). Die bestellten Waren können abgeholt oder nach Hause gebracht werden.

● Das Sakrament der Taufe hat empfangen: Melanie Rentsch

● Aus unserer Gemeinde verstarben:

Edith Gallazzini (70 Jahre), Josef Szczepaniak (82 Jahre), Franz Töll (90 Jahre), Franz Jäger (80 Jahre)

● Termine und Kontakte

Nachbarschaftshilfe: ☎ 4352-650 | Bürozeiten: Montag und Donnerstag 10-11 Uhr

Ministranten Kontakt: Andrea Stehle und Christoph Nachbar, ☎ 839051, MINIS.WIEBLINGEN@GMX.DE

Pfadfinder/DPSG Kontakt: Linda Baumgärtner, Janis Hahnenberg und Jonathan Zartmann; VORSTAND@DPSG-WIEBLINGEN.DE

Kolpingfamilie Kontakt: Rosel Spranz, ☎ 831889 – Termine: 5. Oktober, 20 Uhr: Kolpingtreff; 19. Oktober, 20 Uhr: „Do hocke die, die immer do hocke“; 30. Oktober: Weltgebetstag des Kolpingwerkes, 18 Uhr Eucharistiefeier (Bartholomäus-Kirche). Alle Veranstaltungen zusammen mit dem Bildungswerk und Männerverein.

St. Johannes (Rohrbach)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Bis Ende Oktober gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Montag 10-12 Uhr und Freitag 10-12 Uhr.

● Gemeindeversammlung am 18. Oktober

Schon seit Jahren besteht der Plan, die Gemeinderäume der Gemeinde St. Johannes in Rohrbach an der Kirche in der Herrenwiesenstraße zu konzentrieren. Die Gemeinderäume an der Rathausstraße und der Konstanzer Straße sind seit Jahren stark sanierungsbedürftig und sollen aufgegeben werden. Neben der Frage nach neuen Gemeinderäumen für St. Johannes stellt sich auch die Frage, wie der Kirchenraum von St. Johannes umgestaltet werden kann, um den geänderten Anforderungen der Gemeinde gerecht zu werden.

Vertreter der Gemeinde von St. Johannes (Bauausschuss), das Erzbischöfliche Bauamt Heidelberg und Pfarrer Johannes Brandt sind zu diesen Themen seit einiger Zeit in intensivem Austausch. Das Bauamt hat Entwürfe für einen Neubau der Gemeinderäume und eine Umgestaltung der Kirche erstellt. Zwei mögliche Lösungen werden derzeit geprüft: zum einen der Bau eines Gemeindehauses auf der Wiese hinter der Kirche an der Herrenwiesenstraße und eine separate Umgestaltung der Kirche; zum anderen die bauliche Integration von Gemeinderäumen in die Kirche.

Der aktuelle Planungsstand wird in einer Gemeindeversammlung durch die Architekten des Erzbischöflichen Bauamtes und den Bauausschuss vorgestellt werden. Diese Gemeindeversammlung findet am Sonntag, 18. Oktober, um 12.30 Uhr (Ende ca. 14 Uhr) in der Kirche St. Johannes statt. Anschließend wird Zeit für Fragen, Rückmeldungen und eine Aussprache sein. Die Gemeindeversammlung soll eine weitere wichtige Etappe auf dem Entscheidungsweg bilden. Alle interessierten Mitglieder der Gemeinde sind zu der Versammlung herzlich eingeladen. Die geltenden Corona-Auflagen werden vor Ort bekannt gegeben. Bitte denken Sie insbesondere an einen Mund-Nasenschutz.

Weitere Informationen zu den geplanten Baumaßnahmen finden Sie unter <https://www.stadtkirche-heidelberg.de/html/bauausschuss3499.html>. Der Bauausschuss St. Johannes nimmt über bauausschuss@madu.de gerne Anregungen und Rückmeldungen entgegen.

● Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet

Maria Bergamosco in Cirillo (80 Jahre), Gerlind Wilhelm (83 Jahre), Johannes Kernke (94 Jahre), Theresia-Rosalie Katzler (96 Jahre), Rosa Fehser (95 Jahre), Maria Swienty (77 Jahre), Gregor Groppenbacher (92 Jahre), Peter Koprek (67 Jahre), Gregor Misztel (82 Jahre)

St. Joseph (Eppelheim)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Vom 12. Oktober bis zum 23. Oktober gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Montag von 10 - 12 Uhr und Mittwoch von 15 - 17 Uhr.

● Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Noah Silas Rehm, Daniella Mascenko, Yanis Gliatis, Ingrid Reuter

● Aus unserer Gemeinde verstarben:

Hildegard Huber (87 Jahre), Leonora Steinkopf (88 Jahre), Irma Lenhard (92 Jahre), Monika Hege (73 Jahre), Franz Hertel (94 Jahre), Walter Bauer (82 Jahre), Heinz Henkel (73 Jahre), Alfons Balbach (93 Jahre), Friedhelm Poprawa (75 Jahre)

● „Sonntag im Franziskushof“

Am Sonntag, 25. Oktober, lädt die Frauengemeinschaft ab 12 Uhr zu einem leckeren Mittagessen ein. Wir verwöhnen Sie mit dem „Pfälzer-Teller“ oder einem vegetarischen Mittagessen. Die offene Tür des Gemeindehauses lädt die Besucher zur Einkehr und zum Verweilen ein. Genehmigen Sie sich einen Frühschoppen und verbringen Sie die Zeit bei einem gemütlichen Plausch.

● Termine und Kontakte

Nachbarschaftshilfe ☎ 4332335

Ministranten Kontakt: Leopold Hege,

MINISTRANTEN-EPPELHEIM@GMX.DE

kfd Kontakt: Ulrike Geisser, ☎ 0162/1917902

GEISSER.ULRIKE@GMAIL.COM

Termine 15. Oktober: 18 Uhr Erntedankfeier (GH)

20. Oktober: 18 Uhr Rosenkranzandacht (Christkönigkirche)

Senioren Kontakt: Lieselotte Borho, ☎ 762852

Kinderchor „Klangkörperchen“ Kontakt: Ulrike Blumröder, ☎

766301, Judith Schmitt-Helfferich, ☎ 4352-511

St. Laurentius (Ziegelhausen)

● Verstorben und heimgegangen zum Herrn sind:

Edeltraud Baumann (83 Jahre), Helga Bulan (85 Jahre), Erika Weber (73 Jahre), Maria Reutter (83 Jahre), Barbara Sauer (84 Jahre), Wolfgang Odenwälder (59 Jahre)

● Kontakte

TeresaChor: INFO@BIMU.ORG

Pfadfinderstamm: VORSTAND@PFADFINDER-ZIEGELHAUSEN.DE

St. Marien (Pfaffengrund)

● Missionssonntag in St. Marien

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kann die traditionelle Veranstaltung zum Missionssonntag nicht stattfinden. Wir bedauern dies sehr, da gerade dort unsere Missionsprojekte in Indien und Ghana besonders großzügig unterstützt wurden. Beide Länder sind durch die Pandemie stark betroffen und unsere Projekte brauchen unsere Hilfe mehr denn je. Zurzeit gibt es im Gemeindeleben fast keine Möglichkeiten, Spenden für die Projekte zu sammeln, wie es zum Beispiel durch das Sonntagscafé, den Verkauf fair gehandelter Waren, den Missions- und Misereorsonntag usw. bisher möglich war.

Daher ist der Missionsausschuss besonders dankbar, dass einige langjährige Kundinnen und Kunden den Lieferdienst für unsere fair gehandelten Waren nutzen und dabei oft auch für die Mission spenden. Um unsere Projekte weiter unterstützen zu können, brauchen wir wie schon in der Vergangenheit, die Hilfe der Gemeinde. Wir freuen uns über jede Spende! Gerne können Sie dafür das Missionskonto der Gemeinde nutzen (Pfarrei St. Marien-Mission, IBAN: DE48 6725 0020 0000 6115 06 Sparkasse Heidelberg) oder ihre Spende im Pfarrbüro abgeben.

Herzlichen Dank allen, mit deren Hilfe der Missionsausschuss die Projekte in Indien und Ghana weiter unterstützen kann.

● Verkauf von fair gehandelten Waren

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist zurzeit kein regelmäßiger Verkauf von fair gehandelten Waren vor oder nach den Gottesdiensten möglich.

Daher bietet das Team allen, die die gute Sache unterstützen möchten, einen Lieferservice an. Bitte melden Sie sich bei Bedarf bei Familie Jünger (☎ 707160 oder URTE.JUENGER@WEB.DE).

● Der Kinder- und Jugendtreff lädt ein

Der Kinder- und Jugendtreff in St. Marien lädt Kinder ab der dritten Klasse ein zu Spiel und Spaß, zum gemeinsamen Werkeln draußen im Kirchengarten, zum Reflektieren über die schöne Schöpfung und über Gott. Die nächsten Termine: 9. Oktober, 17 Uhr, Gartenaktion, Treffpunkt: Gemeindehaus und 23. Oktober, 17 Uhr, Filmabend (mit genügend Abstand) im großen Saal Kontakt: Brigitte Tayrouz und Monika Bietsch 0176 29272003, BRIGITTETAYROUZ@YAHOO.DE 0163 8989593, J-BIETSCH@OUTLOOK.DE

● Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Sophie Elisabeth König

● Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Deniz Uwe u. Jasmin Waldherr, geb. Walther

● Aus unserer Gemeinde verstarben:

Konrad Bühler (64 Jahre), Wolfgang Neumann (64 Jahre), Hedwig Wernicke (92 Jahre)

● Kontakte

Ministranten Kontakt: Lara Michel,

LEITERRUNDE%ST-MARIEN@GMX.DE

kfd Kontakt: Christa Ortseifen, ☎ 776121

Kirchenchor Kontakt: Rüdiger Teichgräber, ☎ 7254784

Projektchor „Klein ganz Groß“ Leitung: Kimmo Stohner,

Kontakt: Cornelia Rehm, ☎ 73 78 18

St. Paul (Boxberg/Emmertsgrund)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Bis Ende Oktober gelten die verlässlichen Öffnungszeiten:
Dienstag 9.30-11.30 Uhr und Donnerstag 15.30-17.30 Uhr.

● Ökumenischer Gesprächskreis „Bibel und Gebet“

Herzliche Einladung zum nächsten Treffen des ökumenischen Gesprächskreises am Donnerstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr in der evangelischen Lukaskirche (Boxberggring 101).

● Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Franz Figura (89 Jahre), Helene Fix (91 Jahre), Michael Plöching (32 Jahre), Heinrich Stürmer (88 Jahre)

Kirchheimer Nachbarschaftshilfe in Corona-Zeiten

Von jetzt auf gleich mussten Mitte März die Angebote den Corona-Bestimmungen angepasst werden; zum Beispiel ein kontakt- und bargeldloses Konzept ausgearbeitet werden, um die Senioren, die die Einkaufshilfe der Nachbarschaftshilfe in Anspruch nahmen, weiter zu versorgen.

Einige unserer Helfer, die selbst zum gefährdeten Personenkreis zählen, konnten nicht mehr eingesetzt werden. Erfreulich war jedoch, dass sich auch neue Helfer meldeten.

Im Bewusstsein der Risiken, die das Virus birgt, wurden dringende Begleitungen weiter durchgeführt. Während des Lockdowns wurde z. B. eine alleinstehende, demente Dame begleitet, da eine schnelle Aufnahme in ein Pflegeheim nicht möglich war. Diese Dame wurde schon seit fast einem Jahr von uns täglich, auch am Wochenende, betreut.

Häufig musste ich eine Vermittlerrolle übernehmen. Immer wieder reagierten Senioren, Risikopatienten, aber auch Angehörige mit Unverständnis oder Verunsicherung auf die behördlichen Maßnahmen.

Ein Hilferuf erreichte uns aus dem Schwarzwald. Ein 87-jähriger Mann bat um Hilfe für seine Schwester, die in Kirchheim wohnt und bis dato von ihm betreut wurde. Er überwies Geld, ich habe eingekauft und den Einkauf vor der Tür abgestellt. Die Dame litt an einer Depression und bei der Übergabe des nächsten Einkaufes fiel mir auf, dass sie sehr schwach und lethargisch wirkte. Nun war doch mehr Hilfe nötig. Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen, haben wir dann zu zweit eine Grundreinigung in Küche und Schlafzimmer durchgeführt. Eine unserer Helferinnen hat sich bereit erklärt, dreimal pro Woche einige Stunden die Betreuung zu übernehmen.

Sehr langsam konnte die Rückkehr der Nachbarschaftshilfe zum Normalbetrieb wieder anlaufen, der jedoch auch bis heute noch nicht ganz abgeschlossen ist. Zu den Aufgaben gehören individuelle Hilfen im Alltag und häusliche Unterstützung, wie zum Beispiel: der Einkauf von Waren des täglichen Lebens, die Anlieferung von Speisen, die Übernahme von Botengängen (Apotheke oder Reinigung o. ä.), die Begleitung zu Ärzten oder die Erledigung von Behördengängen. Auch Zeit zum Erzählen, Zuhören, Vorlesen, Spielen oder Spazierengehen gehören dazu.

Die ökumenische Nachbarschaftshilfe ist montags von 8.30-10 Uhr im Pfarrhaus (Lochheimer Str. 39, ☎ 4352-492 oder 0151-27195647) erreichbar. EDITH BRAUN

St. Peter (Kirchheim)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Am 13. Oktober ist das Pfarrbüro geschlossen.

● Rund um die Kirche und das Gemeindehaus

Coronabedingt gab es eine Pause, jetzt ist wieder eine Putzaktion in der Kirche und eine Gartenaktion rund um Kirche und Gemeindehaus geplant. Treffpunkt für alle, die mittun möchten, ist am Samstag, 10. Oktober, vor der Kirche. Um Anmeldung wird gebeten (GEORG.GRAEDLER@WEB.DE), spontane Teilnahme ist ebenso möglich.

● Kirchenchor probt wieder

Schon vor den Sommerferien hatte der Kirchenchor die Proben unter Corona-Bedingungen im großen Saal wieder aufgenommen. Seither sind regelmäßige Proben unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln möglich. Die Proben beginnen wie bisher dienstags um 19.30 Uhr – allerdings im großen Saal des Gemeindehauses, um die Abstände einhalten zu können.

Unsere geplanten Aufführungen an Cäcilia und an Weihnachten hängen von der Pandemie-Entwicklung ab.

Trotz der Umstände freuen wir uns über neue Sängerinnen und Sänger, die Lust haben mit uns zu singen. THOMAS HÄTTICH

● Ökumenischer Besuchsdienst im Mathilde-Vogt-Haus

Gute Voraussetzungen für den Besuchsdienst sind etwas Zeit, guter Wille, die Freude im Umgang mit älteren Menschen, Geduld und Gelassenheit.

Wir besuchen Senioren im Mathilde-Vogt-Haus, die keine Angehörigen haben. Wenn Sie sich beteiligen möchten, wenden Sie sich gern telefonisch oder per Mail an das Pfarrbüro bzw. an: BESUCHSDIENST-MATH.VOGT-HAUS@ST-PETER-HD-KIRCHHEIM.DE

● Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Hildegard Eisenhardt (95 Jahre), Anna Rensch (84 Jahre), Leonhard Münch (87 Jahre), Walter Zemelka (92 Jahre), Ursula Dellinger (81 Jahre), Valentin Kress (73 Jahre), Dithelm Fäder (76 Jahre), Anna Ballmann (92 Jahre), Elisabeth Herb (96 Jahre)

● **Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Neue Öffnungszeiten montags 8.30-10 Uhr**, Pfarrhaus, Lochheimer Str. 39, ☎ 4352-492 oder 0151-27195647

● **Weitere Termine** (Gemeindehaus, Albert-Fritz-Str. 35).

Gymnastik: jeden Montag, Kreis II: 17 Uhr, Kreis I: 19 Uhr

Kirchenchor: jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Chorprobe der PetersSingers (voraussichtl. ab 16. Sept.): jeden Mittwoch um 19.15 Uhr

Im Gedenken an Schwester M. Clareta



Am 22. August 2020 ist Schwester M. Clareta Bachert aus der Gemeinschaft der Schwestern vom heiligen Josef gestorben. Schwester M. Clareta stammte aus Osterburken, wo sie 1933 geboren wurde. Nach dem Besuch der Volksschule machte Maria Bachert, wie sie mit Taufnamen hieß, eine Ausbildung zur Schneiderin und folgte dann ihrem

Wunsch, ins Kloster St. Tudpert einzutreten. Nach dem Noviziat legte sie 1957 die ersten Versprechen ab, 1963 folgte die ewige Profess. 1966 wurde sie nach Heidelberg versetzt, wo sie eine Ausbildung zur städtischen Hauswirtschaftlerin absolvierte. Der Konvent der Schwestern am Elisabethkrankenhaus in Heidelberg war von da an bis wenige Wochen vor ihrem Tod ihr Zuhause. Von 1976 an, als die neue Klinik bezogen worden war, war Schwester M. Clareta Hauswirtschaftsleiterin und gleichzeitig die Assistentin der Oberinnen Sr. M. Seraphim, Sr. M. Gertraud, Sr. M. Adeltrud und der Konventsoberin Sr. Marietta. Ihren Dienst beendete sie vor eineinhalb Jahren, Ende April 2018.

Durch ihre Hilfsbereitschaft und ihre Frohnatur war sie bei allen im Haus sehr beliebt. Im Juli musste sie Heidelberg verlassen und wurde auf der Pflegestation St. Anna liebevoll aufgenommen. Dort ging ihr irdischer Lebensweg am Fest Maria Königin zu Ende.

St. Raphael | St. Vitus

● **Erstkommunion in Corona-Zeiten**

Aus Hygieneschutzgründen können die Kirchen weiterhin nur eingeschränkt genutzt werden. Deshalb wird die Erstkommunion in diesem Jahr in den Sonntagsgottesdiensten gefeiert. Bereits am 20. September (in St. Vitus) und am 27. September (in St. Raphael) konnten einige unserer Erstkommunikanten zum Tisch des Herrn treten. Weitere Termine sind 11. Oktober (St. Raphael), 25. Oktober (St. Vitus), 8. November (St. Vitus), 15. November (St. Raphael) und 22. November (St. Vitus). Unsere Kommunionkinder sind: Elizabeth Baldessari; Mathilda Billmann, Jakob Blumenstiel, Raphael Borkowski, Luisa Burnus, Bruno Engel, Jannis Friedrichson, Johann Hage, Hugo Hauck, Bastian Kari, Clara Kohmann, Marit Krings, Ava Mautner, Jonas Müller, Luna Müssener, Paul Munzinger, Noah Nahlik, Selma Neumayer, Lara und Leandro Rechmann Lehn, Moritz Schmöling, Livia Seeberger, Lisa Söllch, Raphael Storm, Lennert Troch, Luisa Vossmeier, Maila Weese.

● **Quo vadis – Impulstag für St. Raphael und St. Vitus**

Das Gemeindeteam nimmt das Ende seines Berufszeitraums zum Anlass, nach vorne zu blicken und Impulse für zukünftige Themen und Aktivitäten in unseren Gemeinden zu sammeln. Wir wollen gemeinsam mit allen Interessierten Ideen entwickeln und ins Gespräch kommen. Unsere Gemeinden im Heidelberger Norden sind gemeinsam auf dem Weg – wohin führt uns der Weg? Die zukünftige Ge-

staltung des Gemeindelebens betrifft alle Gemeindemitglieder. Welche Ideen gibt es, welche Wünsche? Welche Akzente sollen gesetzt werden, auch mit Blick auf das neue Gemeindeteam? Wer möchte sich wobei einbringen? Gemeinsam wollen wir diesen Gedanken nachgehen.

Komm und denk mit!

Das Gemeindeteam lädt alle herzlich ein zum Impulsnachmittag am Samstag, 10. Oktober, um 14.30 im Gemeindehaus St. Raphael (das Ende wird gegen 18 Uhr sein).

Pastoralreferentin Dr. Christiane Martin begleitet uns durch diesen Nachmittag, den wir im Anschluss gemütlich miteinander bei Getränken und Gesprächen ausklingen lassen.

Für das Gemeindeteam: CLAUDIA HÄFELE

● **KÖB geöffnet – aber keine Buchausstellung im Herbst**

Da wir uns wegen der unklaren Infektionslage im Herbst nicht in der Lage sehen, eine Veranstaltung mit Publikum durchzuführen, sagt die KÖB St. Vitus ihre für November geplante Buchausstellung ab.

Dennoch können auch in diesem Jahr Buchbestellungen ab sofort über die Bücherei vorgenommen werden. Gerne besorgen wir jedes handelsübliche Buch oder jeden Kalender für Sie. Damit unterstützen Sie die Arbeit der Bücherei auch in dieser schwierigen Zeit. Ihre Bestellung können Sie uns gerne per E-Mail zusenden (KOEB.SE-NORD@KATH-HD.DE), in unseren Briefkasten am Gemeindehaus St. Vitus werfen oder während unserer Öffnungszeiten (donnerstags von 17 - 19 Uhr) persönlich abgeben. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Kontaktdaten anzugeben. Wir werden Sie informieren, sobald Ihre bestellten Medien eingetroffen sind und sie Ihnen auf Wunsch auch gerne zu Hause vorbeibringen.

Bei Fragen oder wenn Sie Beratung wünschen, sind wir gerne für Sie da! Sprechen Sie uns an - persönlich oder telefonisch während unserer Öffnungszeiten (☎ 4352504) oder bitten Sie per E-Mail um einen Rückruf. Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin unterstützen!

● **Durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen wurde das Kind:** Marit Krings

● **Verstorben und heimgegangen zum Herrn ist:**

Lothar Werle, 77 Jahre

● **Weitere Termine**

Bibelarbeit in der Gemeinde: Bibelkreis für Studierende und junge Akademiker mit Pfr. Mohr: Montag, 5. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarrhaus St. Raphael; Ök. Bibelkreis mit Detlef Thiel: Dienstag, 6./20. Oktober, 19 Uhr im Vitushaus.

Gemeindeteam: Montag, 19. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Raphael. Bitte beachten Sie die Tagesordnung in den Schaukästen.

Kirchenchor St. Raphael: Probe mittwochs, 20 Uhr im Gemeindehaus St. Raphael; Kontakt: Sibylle Schönle, S-SCHOENLE@T-ONLINE.DE

Kirchenchor St. Vitus: Probe donnerstags, 19.30 Uhr im Vitushaus; Kontakt: Manfred u. Gisela Schmid, ☎ 484828.

Öffnungszeiten der Kath. Öffentliche Bücherei (KÖB): donnerstags, 17-19 Uhr – ☎ 4352-504 (während der Öffnungszeit), E-Mail: KOEB.SE-NORD@KATH-HD.DE

Senioren-gymnastik: mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus St. Raphael. Kontakt: Ulla Dehoust (☎ 472208), Barbara Montenbruck (☎ 480779)

SEELSORGETEAM

- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-401
- **Pfarrer Alexander Czech**, alexander.czech@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-425
- **Pastoralreferentin Monika Attipoe**, monika.attipoe@kath-hd.de
Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-601
- **Andrea Becker (Ehrenamtskoordination)**, andrea.becker@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-514
- **Gemeindereferentin Tanja Becker**, tanja.becker@kath-hd.de, Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-673
- **Pastoralreferent Carsten Groß**, carsten.gross@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-501
- **Pastoralreferent Claus Herting**, claus.herting@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-491
- **Koordinator Christian M. Hess**, christian.mario.hess@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-493
- **Gemeindereferentin Kirsten Kemper**, kirsten.kemper@kath-hd.de
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-543
- **Gemeindereferentin Edeltraud Kohlmann-Lier**, edeltraud.kohlmann-lier@kath-hd.de, Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-403
- **Diakon Andreas Korol**, andreas.korol@kath-hd.de
Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-461
- **Diakon Kai-Uwe Kretz (nebenberuflich)**, kai-uwe.kretz@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
- **Koordinator Dr. Martin Mark**, martin.mark@kath-hd.de
Rudolf-Wild Str. 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-431
- **Pastoralreferentin Dr. Christiane Martin**, christiane.martin@kath-hd.de, Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-551
- **Pfarrer Josef Mohr**, josef.mohr@kath-hd.de
Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-422
- **Koordinator Chinedu Nweke**, chinedu.nweke@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-505
- **Gemeindereferent Stefan Osterwald**, stefan.osterwald@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-481
- **Diakon Ralf Rotter (nebenberuflich)**, ralf.rotter@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
- **Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich**, judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-511
- **Pastoralreferentin Mirjam Umhauer**, mirjam.umhauer@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-405
- **Peter Wegener (Öffentlichkeitsarbeit)**, presse@kath-hd.de
Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4353882
- **Jochen Winter (Flüchtlingsseelsorge)**, jochen.winter@kath-hd.de,
Patrick-Henry-Village, 69126 Heidelberg, 0160/5256511

PFARRGEMEINDERAT (VORSTAND)

- **Dr. Daniela Seehaus (Vorsitzende)**, daniela.seehaus@kath-hd.de
- **Dr. Thomas Rumbach**, thomas.rumbach@kath-hd.de
- **Dr. Werner Bomm**, werner.bomm@kath-hd.de
- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de

GOTTESDIENSTORTE

ALTSTADT Jesuitenkirche: Richard-Hauser-Platz | **St. Anna:** Plöck 4 | **Krankenhaus St. Vincentius:** Untere Neckarstr. 1-5 | **St. Anna-Heim / Wilhelm-Frommel-Haus:** Plöck 6 / 45

BAHNSTADT HALT. - Kirche in der Bahnstadt, Galileistr. 25

BERGHEIM St. Albert: Bergheimer Str. 108 | **Ev. Lutherkirche:** Vangerowstr. 3

BOXBERG/EMMERTSGRUND St. Paul: Buchwaldweg 2 | **Ev. Lukasgemeinde:** Boxbergring 101 | **Louise-Ebert-Haus:** Buchwaldweg 15 | **Augustinum:** Jaspersstr. 2

EPPELHEIM Christkönigkirche: Rudolf-Wild-Str. 51 | **Josephskirche:** Christophstr. 2 | **Gemeindehaus St. Franziskus:** Blumenstr. 33 | **Haus Edelberg:** Peter-Böhm-Str. 48 | **Ev. Pauluskirche:** Hauptstr. 56

HANDSCHUHSHEIM St. Vitus: Steubenstr./Pfarrgasse | **Altenheim St. Michael:** Steubenstr. 56 | **Klinik St. Elisabeth:** Max-Reger-Str. 5-7 | **Ev. Friedenskirche:** An der Tiefburg 10, 69121 HD

KIRCHHEIM St. Peter: Lochheimer Str. 41 | **Gemeindehaus St. Georg:** Albert-Fritz-Str. 35 | **Mathilde-Vogt-Haus:** Schwarzwaldstr. 22 | **Arche:** Glatzer Str. 31

NEUENHEIM St. Raphael: Werderstr. 49 | **Ev. Johanneskirche:** Lutherstr. 65 | **+punkt.:** Im Neuenheimer Feld 130.2 | **Chirurgische Klinik / Kopfklinik:** Im Neuenheimer Feld 110 / 400

PFÄFFENGRUND St. Marien: Schützenstr. 19 | **AWO Seniorenzentrum:** Kranichweg 51 | **Ev. Auferstehungskirche:** Obere Röd 13

ROHRBACH St. Johannes: Herrenwiesenstr. 12 | **St. Benedikt:** Konstanzer Str. 47 | **Marienkappelle:** Gemeindehaus, Rathausstr. 28 | **Thoraxklinik:** Amalienstr. 5 | **Bethanien-Lindenhof:** Franz-Kruckenbergr. 2 | **Maria-von-Graimberg-Haus:** Max-Joseph-Str. 60 | **Melancthonkirche:** Am Heiligenhaus 16-35

SCHLIERBACH St. Laurentius: Wolfsbrunnensteige 14 | **Gutleuthofkappelle:** Gutleuthofweg | **Orthopädische Klinik:** Schlierbacher Landstr. 200a

SÜDSTADT St. Michael: Kirschgartenstr. 35 | **Bethanienkrankenhaus:** Rohrbacher Str. 149 | **Ev. Markushaus:** Rheinstr. 29/1

WESTSTADT St. Bonifatius: Am Wilhelmsplatz | **St. Josefskrankenhaus:** Landhausstr. 25 | **Ev. Christuskirche:** Zähringerstr. 28

WIEBLINGEN St. Bartholomäus: Wallstraße 27 | **Alte Kirche:** Mannheimer Str. 237 | **ASB Wohnheim:** Mannheimer Str. 280 | **Thadden-Kapelle:** E.v.-Thadden-Schule, Klostergasse 2-4

ZIEGELHAUSEN St. Teresa: Mühlweg 11 | **Peterstal St. Peter:** Wilhelmsfelder Str. 101 | **Abtei Neuburg:** Stiftweg 2 | **Ev. Versöhnungskirche:** Mühlweg 10 | **Parkresidenz am Neckar:** Kleingemünder Str. 6

CARITAS & SOZIALSTATIONEN

Caritasverband Heidelberg e.V.

Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg, 06221/3303-0
caritas@caritas-heidelberg.de

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Carl-Benz-Str. 3, 68723 Schwetzingen, 06202/9314-0
info@caritas-rhein-neckar.de

Katholische Sozialstation Heidelberg Süd gGmbH

Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/7201-01
info@sozialstation-hds.de

Sozialstation St. Vitus Heidelberg-Nord und Dossenheim gGmbH

Pfarrgasse 5a, 69121 Heidelberg, 06221/480686
info@sozialstation-st-vitus.de

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V. - Außenstelle Eppelheim

Scheffelstraße 11, 69214 Eppelheim, 06221/7392980
info@pflegedienst-kurpfalz.de

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Katholischen Stadtkirche Heidelberg • Merianstraße 1, 69117 Heidelberg, 06221-4352400 • V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Brandt
Redaktion: Peter Wegener, Tel.: 06221-4353882, presse@kath-hd.de
Barbara Wolf, barbara.wolf@kath-hd.de
Konzeption: www.bertele-bfg.de • Druck: Neumann Druck, Heidelberg

„Ihr seid verloren, wenn ihr vergesst,
dass die Früchte allen gehören,
die Erde aber niemandem gehört.“

Jean-Jacques Rousseau (1712-1778)

Heilig Geist | Jesuitenkirche

Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-400
Pfarrbüro Claudia Jörder | jesuitenkirche@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr; Fr 10–12 Uhr; Mi 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Donate Taufenbach und Peter Fayterna
Mail: gemeindeteam-jesuitenkirche@kath-hd.de

Philipp Neri

St. Bonifatius: Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-540
St. Michael: Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-600
Pfarrbüro St. Bonifatius Dominik Ludäscher | philipp.neri@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr, Mo, Mi, Do 14–15 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Pfarrbüro St. Michael Carmen Michels (ab 15. Sept.)
philipp.neri@kath-hd.de | Öffnungszeiten: Di 15–17 Uhr
Gemeindeteam Sprecherin: Glorianna Bisognin-Nechwatal
Mail: gemeindeteam-pn@kath-hd.de

St. Bartholomäus

Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-670
Pfarrbüro Lydia Schmitt | st.bartholomaeus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10–12 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Friedrich Heinemann
Mail: gemeindeteam.bartholomaeus@gmail.com, 06221/834938

St. Johannes

Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
Pfarrbüro Ralf Rotter | st.johannes@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr; Di, Do 14–16 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam vakant
Mail: gemeindeteam-johannes@kath-hd.de

St. Joseph

Rudolf-Wild-Straße 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-430
Pfarrbüro Erika Zollner | st.joseph@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 10–12 Uhr, Di 10–12 Uhr u. 16–18 Uhr,
Mi 10–12 Uhr u. 14–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 10–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Tobias Kampmann
Mail: gemeindeteam-eppelheim@kath-hd.de

St. Laurentius (Schlierbach)

Wolfsbrunnensteige 14, 69118 Heidelberg, 06221/4352-410
Pfarrbüro Claudia Jörder | st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de
Öffnungszeiten im Pfarrbüro der Jesuitenkirche (s.o.)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Hubert Holland
Mail: holland@holland-rae.de

St. Laurentius (Ziegelhausen)

Mühlweg 11, 69118 Heidelberg, 06221/4352-621
Pfarrbüro Stefanie Vobis | st.laurentius-ziegelhausen@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10–12 Uhr; Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Thewes
Mail: gemeindeteam-ziegelhausen@kath-hd.de

St. Marien

Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-510
Pfarrbüro Heidi Griesheimer | st.marien@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Di, Mi, Fr 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Do 16–18 Uhr, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Matthias Jünger
Mail: gemeindeteam-pfaffengrund@kath-hd.de

St. Paul

Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-460
Pfarrbüro Gabriela Krettek | st.paul@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 10–11 Uhr, Di, Fr 9.30–11.30 Uhr, Di, Mi, Do
15.30–17.30 Uhr (Verlässliche Öffnungszeiten: Di 9.30–11.30 Uhr, Do
15.30–17.30 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Gerlinde Franz
Mail: gerlindef@yahoo.de

St. Peter

Lochheimer Straße 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
Pfarrbüro Carmen Michels | st.peter@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr; Mo, Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Kai-Uwe Kretz
Mail: gemeindeteam@st-peter-hd-kirchheim.de

St. Raphael

Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-420
Pfarrbüro Gisela Walk | st.raaphael@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9–12 Uhr; Do 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus Sprecher: Hanno Roters
Mail: gemeindeteam-nord@kath-hd.de, Tel.: 06221/146221

St. Vitus

Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-500
Pfarrbüro Gisela Walk | st.vitus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Di, Do 9–12 Uhr; Mi 15–18 Uhr
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus siehe St. Raphael

überbrücken – Die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs erscheint zum 1. November und umfasst den Zeitraum bis zum 29. November.

Redaktionsschluss ist **Freitag, 9. Oktober 2020.**